

Shitsui no Jidai

Findest du aus der Vergangenheit?

Von Aoiyuki

Kapitel 29: Sie versteht ihn nicht

Kapitel 29: Sie versteht ihn nicht

Chazz rückte einfach nicht mit der Sprache raus. Egal wie oft Alexis und die anderen ihn fragten, was denn beim „Date“ passiert war, sagte er nichts.

Bei Mio trauten sie sich schon gar nicht, nachzufragen, denn wenn allein der Name „Chazz“ fiel, verengten sich wütend ihre Augen und sie presste ihre Lippen fest aufeinander.

Für Atticus war eines klar: Chazz hatte alles versaut.

Aber das Problem war wiederum, dass dieser nichts sagte. Und so konnten alle nur Vermutungen anstellen und letztlich wurde das Thema tot geschwiegen.

Doch alle fragten sich, wieso Mio und Chazz sich ignorierten, wenn sie sich beim Vorfall mit Mios Vater so gut verstanden hatten..

Jaden blickte sowieso bei nichts mehr durch. Er versuchte nur viel mit Mio zu machen, um sie aufzuheitern. Oft war es dann so, dass sie mal wieder glücklich lachte, aber Alexis zeigte ihm dann die kalte Schulter, was ihn wiederum verletzte. Er hatte Mio wie eine Schwester richtig gerne, und wollte ihr helfen, schließlich hatte es an Chazz gelegen, dass sie so unglücklich war. Doch Alexis wollte er auch nicht verlieren, immerhin war da jedes Mal dieses Bauchkribbeln, was er sich nicht erklären konnte..

Die Spannung war sehr groß zwischen allen, jeder reagierte gereizt oder sagte nichts. Atticus war für eine Aussprache, doch wer würde sich daran schon halten?

Eines Tages kam Syrus aufgeregt, der inzwischen in Ra Yellow war, zu den anderen in die Slifer Red Kantine gelaufen:

„Leute, heute Abend duelliert sich mein Bruder gegen Aster Phoenix!!!“, kreischte er laut.

Mio zuckte zusammen. Zane duellierte sich? Sie hatte ihn so lange nicht mehr gesehen. Ab und zu hatten sie mal geschrieben, besonders nach diesem „Date“ mit Chazz. Sie mochte Zane als Freund total gerne und er half ihr, sich abzulenken. Die Sache mit Chazz saß tief in ihr. Wie konnte man nur so ein gefühlskalter Mensch sein? Er hatte sich nicht einmal bei ihr entschuldigt. Daher ignorierte sie ihn eiskalt, obwohl sie ihn immer noch so sehr mochte. Es fiel ihr schwer, aber so war es wirklich das Beste. Sie konnte sich gar nicht mehr vorstellen, dass er derjenige gewesen war, der ihr mit ihrem Vater geholfen hatte. Eigentlich hätte es Jaden sein müssen, nicht Chazz. Denn Jaden kümmerte sich wenigstens um sie..

Am Abend trafen sich alle Schüler aus der Schule im großen Saal, um sich das Duell

anzuschauen. Mio hatte sich weit weg von Chazz weggesetzt.

„Ich bin echt auf das Duell gespannt“, meinte Bastion.

„Hm“, sagte Chazz spöttisch, „ein Pro, der nicht mal Jaden schlagen konnte, hat wohl kaum Chancen gegen Zane.“

„Er hat recht, stimmt's, Jaden?“, meinte Syrus.

„Äh, j-ja, klar.“

Mio schaute nachdenklich auf den Fernseher. Aster hatte damals nur ein Amateur-Deck benutzt..aber wieder einmal sah man, wie abfällig Chazz von anderen Leuten sprach! Nicht, dass sie auf Asters Seite war, aber sie glaubte sehr wohl, dass er stark war.

Dasselbe schien auch Jaden zu denken, denn er war ebenfalls sehr nachdenklich.

Vor dem Duell war erstmals viel Show mit spektakulären Effekten, um dann die Duellanten vorzustellen.

Zane sah noch genauso aus wie früher, dennoch wirkte er schon sehr erwachsen, was er während seiner Schulzeit aber auch schon war.

Aster Phoenix dagegen erinnerte Mio an einen kleinen, arroganten Schnösel.

Die Fans jubelten laut und auch die Schüler im Saal feuerten Zane an.

Das, was Mio aber wunderte, war, dass Aster Elementarhelden wie Jaden verwendete. Aber die Fusionen waren völlig andere.. Statt Flammenflügelmann erschien Elementarheld Phoenix Enforcer. Jaden kapierte mal wieder nichts, was alle anderen aufregte. Dieser Junge war einfach eine Nummer für sich!

Seitdem Aster die Fusion ausgespielt hatte, dominierte er das Duell. Obwohl Zane immer wieder zu gewinnen schien, wendete Aster das Blatt. Mio konnte über seine Fähigkeiten nur staunen. Dass selbst Zane, DER Zane, Probleme gegen ihn hatte... es war kaum zu glauben. Das Niveau war jenseits Mios Vorstellungskraft. Dabei hatte sie immer gedacht, sich gut duellieren zu können.. Doch das war wirklich eine Nummer zu hoch. Die Turniere, bei denen sie gespielt hatte, waren im Vergleich dazu Kinderkram. Geschockt mussten alle mit ansehen, wie Aster Phoenix mit nur einer Fallenkarte Zane besiegte. Nur wie hatte dieser die Fallenkarte übersehen können?? Das war ein Anfängerfehler!

Im großen Saal herrschte Schweigen. Alle waren von Zanes Niederlage betroffen – immerhin war er der stärkste Duellant der Schule gewesen!

Besonders nahm das alles Syrus mit. Aber auch Mio starrte traurig auf den Fernseher. Dann erschien auf einmal ein Interview mit Aster Phoenix. Mio bekam beinahe Aggressionen, wie konnte ein Duellant nur so arrogant sein und seinen Gegner nicht würdigen? Das war unglaublich!

„Ich fordere Jaden Yuki heraus, der das gleiche Deck mit Elementarhelden hat! Morgen komme ich an die Akademie! Dann werden wir sehen, wer es verdient, das Heldendeck zu benutzen.“

Geschockt sahen alle zu Jaden. Der Pro-Duellant Aster Phoenix forderte Jaden heraus? Aber wieso gerade ihn?

Jaden hingegen war völlig außer sich. Für ihn war es eine Ehre, gegen einen Pro-Duellanten zu kämpfen. Seine Hände kribbelten vor Aufregung.

Mio runzelte besorgt die Stirn. Wie konnte man nur so naiv sein?? Aster war ein Profi, Jaden hingegen.. Gut, er hatte mit Zane mithalten können, aber wenn selbst ER verloren hatte..

In Gedanken versunken begab sie sich in ihre Unterkunft. Alexis war noch bei Jaden, Syrus und den anderen.

Müde warf sie sich auf ihr Bett. Dieser verzogene Bengel.. Er verbarg irgendetwas. Aster war so mysteriös, niemand konnte ihn durchschauen. Er war jünger als sie, doch trotzdem so stark. Was war sein Ziel? Und wieso wollte er sich ausgerechnet mit Jaden duellieren? Wieso kam er an die amateurhafte Akademie?

Da war irgendetwas faul, Mio konnte nur noch nicht sagen, was.

Plötzlich hörte sie draußen ein lautes Geräusch. Was war das? Eine Explosion? Rasch rannte sie aus ihrer Zimmertür nach draußen.

Nichts war zu sehen. Rechts erblickte sie lediglich das dunkle, schwarze Meer. Fröstelnd schlang sie ihre Arme um sich. Aus ihrem Zimmer holte sie sich eine grüne Sportjacke und zog sie sich über.

Gedankenverloren schlenderte die junge Duellantin den Weg entlang. Die kühle, frische Luft tat gut. Ihr Kopf wurde etwas freier, dennoch machte sie sich Sorgen. Sie hatte ein sehr schlechtes Gefühl bei allem, das fing alles mit Zane an, der Asters verdeckte Karte übersehen hatte. Im Moment schienen die Ereignisse sich nur so zu überschlagen und das konnte nichts Gutes bedeuten..

Auf einmal hörte Mio Schritte. Eine Person kam aus dem Wald heraus und lief ihr entgegen.

Der Blick des Mädchens verfinsterte sich.

„Aster Phoenix.“

Die silbernen Haare und das blasse Gesicht des jungen Duellanten schimmerten im Mondlicht.

„Ach, dich kenne ich doch. Du gehörst doch zu Jaden Yukis Leuten.“

Mio nickte und starrte ihn böse an.

Der Junge hob eine Augenbraue.

„Was ist?“

„Ich mag dich nicht“, sagte Mio kalt.

Falls Aster überrascht war, zeigte er es nicht. Der Profi-Duellant setzte nur ein Grinsen auf.

„So?“

„Irgendetwas geht hier vor. Und du hast damit was zutun, ich weiß nur noch nicht, was. Aber das werde ich auch noch herausfinden.“

„Das werden wir ja sehen.“

Ein letztes Mal sahen sich die beiden an. Blau traf auf Blau. Dann gingen sie wieder getrennte Wege.

„Was war hier denn los?“, fragte eine bekannte Stimme.

Überrascht drehte sich Mio um.

„Was hast du mit Aster Phoenix besprochen?“, fragte Chazz Princeton.

Sie überlegte, ob sie ihm überhaupt antworten sollte, aber dann entschied sie sich dafür.

„Nichts Besonderes. Er verbirgt nur etwas.“ Mio trat an die Felsenklippe und ließ ihren Blick über das Meer schweifen. Der Wind strich ihr durch die Haare.

Beide schwiegen. Mio liebte Chazz' Nähe, obwohl sie ihn für das, was er ihr beim „Date“ angetan hatte, hasste.

Doch Gefühle konnte man nicht einfach abstellen.

„...Eigentlich wollte ich nur sagen, dass morgen früh Jadens Duell gegen Phoenix stattfindet.“

Mio unterdrückte ihre Überraschung und nickte nur teilnahmslos, sie wollte vor ihm nicht ihre Gefühle zeigen.

Aster duellierte sich nochmals mit Jaden – aber nun mit seinem richtigen Deck.

Die Schwarzhaarige schwieg, wieso sollte sie auch mit Chazz reden? Sie fixierte ihren Blick auf das tobende, dunkle Meer. Wie sie das Rauschen liebte. Sie wartete, bis Chazz wieder ging, aber er stand immer noch neben ihr. Er trug einen dicken, warmen Pullover und hatte seine Arme verschränkt.

Auf einmal wandte er seinen Blick zu ihr.

„Hat dich das mit Zane eigentlich stark mitgenommen?“

Das Mädchen hob verblüfft eine Augenbraue.

„Natürlich hat mich das mitgenommen.“

„Hm, achso.“ Er machte eine kurze Pause. „Ich glaube, jedem erging das.“

„Klar, wir reden schließlich von Zane“, sagte Mio trocken. Sie verstand nicht, wieso Chazz mit ihr auf einmal sprach. Sie hatten sich doch keines Blickes gewürdigt.

„Na denn“, sagte Mio. „Ich denke, ich gehe mal.“

Sie wollte sich umdrehen, doch auf einmal packte Chazz sie am Arm. Mio bekam Gänsehaut. Ihre Hände wurden ganz warm. Sie wollte einen Schritt zurückgehen, doch ihre Beine bewegten sich nicht.

Chazz fuhr sich nervös durch die Haare. Irrte sie sich, oder waren seine Wangen rot? Im Dunkeln konnte sie das nicht so gut erkennen.. vielleicht war es auch nur Einbildung..

„Ähm, also.. wegen..“

„Was ist?“ Sie versuchte, gefasst zu klingen.

„Es... Also mir t..“ Er blickte ihr lange in die Augen. Dann seufzte er hoffnungslos.

„Ach, ist schon okay.“

Enttäuscht schauten Mios blaue Augen zu Chazz. Der Schwarzhaarige wandte sein Gesicht ab.

Eine unangenehme Stille herrschte zwischen ihnen. Doch dann hob Chazz seine Hand und strich eine Haarsträhne aus ihrem Gesicht. Bei der Berührung zuckte sie zusammen. Ihre wurde ganz heiß. Sie konnte sich nicht rühren.

„Wir... sehen uns morgen, oder?“

„J-Ja klar“, brachte das Mädchen mit Mühe hinaus.

Chazz lächelte. „Okay, dann bis morgen! Man sieht sich!“ Zum Abschied hob er die Hand und drehte sich schnell um. Dann verschwand er im Wald. Und alles um sie herum war dunkel.

Schwach sank Mio auf den Boden. Ihr Herz pochte wie verrückt. Sein Grinsen... Unbewusst fühlte sie sich an den Kopf. Seine Hand war so weich, so warm.. es war so unbeschreiblich.. ihre Wangen glühten.

Was sollte sie nun tun? Er hatte sich nicht entschuldigt, zumindest nicht verbal, aber zeigte seine Geste nicht alles? Dass es ihm leid tat? Aber war er nicht zu feige, um sich wenigstens richtig zu entschuldigen? Das Mädchen schüttelte den Kopf. Vielleicht sollte sie auch einfach nur bis morgen abwarten. Mal sehen, wie es dann zwischen ihr und Chazz laufen würde. Nur wenigstens konnte sie jetzt wieder mit ihm reden. Aber fühlte er also mehr für sie? Ein Hoffnungsschimmer regte sich in Mio. Wenn es ihm mit dem Date nicht egal war, dann musste sie ihm etwas bedeuten. Das hoffte sie zumindest.

Mit einem leisen Seufzen schaute sie in den Himmel und war auf den nächsten Tag

gespannt. Dennoch hatte sie wegen Aster ein schlechtes Gefühl und machte sich unheimliche Sorgen um Jaden.. Hoffentlich passierte ihm nichts.